

*Ich habe keine Angst  
vor dem Sterben.  
Ich möchte nur nicht  
dabei sein,  
wenn es passiert.*

Woody Allen

**WEGWEISER**  
Hospiz- und Palliativversorgung  
Deutschland

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP) setzt sich an diversen Schnittstellen für Projekte ein, um die Situation schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland zu verbessern.

Eines dieser Projekte ist der *Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland*: Damit Ratsuchende „auf Knopfdruck“ erfahrene Ärzte, Teams, Hospize, Dienste oder Palliativstationen in ihrer Nähe finden, hat die DGP das Online-Portal überarbeitet und neu gestaltet.

Für eine jeweils aktuelle Übersicht über sämtliche Angebote und Einrichtungen der Palliativ- und Hospizversorgung in Deutschland werden kontinuierlich und umfassend Daten und Adressen abgefragt, ergänzt und benutzerfreundlich aufbereitet.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung dieses Projektes!

 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**

*... damit schwerkranke Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene bis zu ihrem letzten Augenblick  
gut versorgt werden.*

*... damit Patienten  
darauf vertrauen können,  
dass ihrem Willen  
entsprochen  
wird.*

**Mit Ihrer Spende  
unterstützen Sie  
unsere Arbeit...**

**Danke!**

*... damit schwerst  
Erkrankte und ihre  
Familien mit ihren Nöten  
und Bedürfnissen nicht  
allein gelassen werden.*

*... damit Ratsuchende „auf Knopfdruck“  
erfahrene Ärzte, Teams, Hospize, Dienste  
oder Palliativstationen in ihrer Nähe finden.*

*... damit Menschen  
dort leben und sterben können,  
wo sie sich aufgehoben fühlen.*

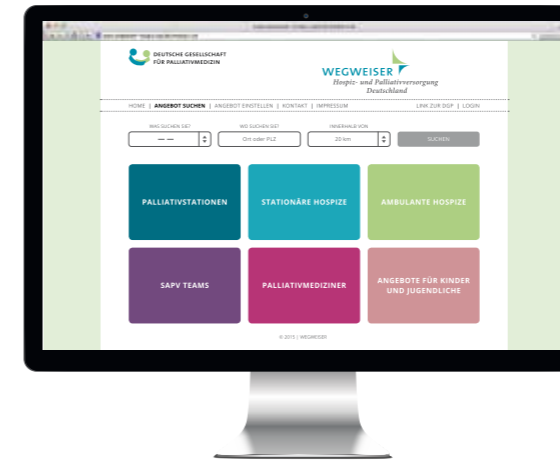
#### Bitte spenden Sie für die

- kompetente Beratung von Patienten, Angehörigen und Einrichtungen
- breite Aufklärung über die Angebote der Palliativ- und Hospizversorgung
- kontinuierliche Weiterbildung der beteiligten Berufsgruppen
- Erhebung von Daten und Aktualisierung von Adressen zur Patientenversorgung
- Entwicklung von Leitlinien und Handlungsempfehlungen
- flächendeckende Sicherung des Zugangs zur Hospiz- und Palliativversorgung
- Forschung zum Bedarf von Patienten und Angehörigen
- bestmögliche Versorgung schwerstkranker Menschen aller Altersgruppen

#### Noch Fragen?

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.  
Aachener Straße 5 | 10713 Berlin | Tel 030 / 30 10 100 0  
dgp@palliativmedizin.de | www.palliativmedizin.de

**WEGWEISER**  
Hospiz- und Palliativversorgung  
Deutschland



Das Online-Portal zur bundesweiten Unterstützung von Menschen mit einer nicht heilbaren Erkrankung

[WWW.WEGWEISER-HOSPIZ-PALLIATIVMEDIZIN.DE](http://WWW.WEGWEISER-HOSPIZ-PALLIATIVMEDIZIN.DE)

 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse und menschliche Nähe: 5.500 Mitglieder engagieren sich für eine „Hand in Hand“-Versorgung, wie sich das viele Menschen für ihre letzte Lebenszeit wünschen: Mittendrin im Leben. In Gemeinschaft. Mit so wenig Schmerzen, Angst und Leid wie möglich. Dort, wo man sich aufgehoben fühlt.

 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**



Die Palliativmedizin konzentriert sich auf die bestmögliche Behandlung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als wissenschaftliche Fachgesellschaft steht für die interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung. 5.500 Mitglieder aus Medizin, Pflege und weiteren Berufsgruppen engagieren sich für eine umfassende Palliativ- und Hospizversorgung in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Gemeinsames Ziel ist es, bei schwerer Erkrankung für weitgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität zu sorgen – in welchem Umfeld auch immer Betroffene dies wünschen.

Dies kann die Angst vor dem Sterben zwar nicht nehmen, doch Menschen darin unterstützen, „dabei zu sein, wenn es passiert“.

www.wegweiser-hospiz-  
palliativmedizin.de

Dank Ihrer  
Spende

> 3.000

## ONLINE-EINTRÄGE ZUR BETREUUNG, BEGLEITUNG UND VERSORGUNG VON MENSCHEN MIT EINER NICHT HEILBAREN ERKRANKUNG

### 3.000 Adressen leicht zu finden

Über das Online-Portal „WEGWEISER Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland“ sind mehr als 3.000 bundesweite Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung mittels Suchmaschine im Umkreis eines Ortes oder einer Postleitzahl leicht zu finden:

- bundesweite Adressen
- tagesaktuell
- bedienerfreundlich
- kostenfrei für Nutzer und Anbieter
- Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

### Spenden für eine Online-Plattform?

Anrufe und zehntausende Klicks zeigen insbesondere den Bedarf von Angehörigen schwer erkrankter Menschen, schnell und unkompliziert Kontakt zu kompetenten Ansprechpartnern in ihrer Nähe aufnehmen zu können. Der WEGWEISER lebt von der nutzerorientierten Aufbereitung, laufenden Aktualisierung und gezielten Verbreitung.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

**Spendenkonto**  
Deutsche Gesellschaft  
für Palliativmedizin e. V.  
Berliner Volksbank  
IBAN: DE 1910 0900 0023 7481 1021  
BIC: BEVODE33XXX

**Online-Spenden unter**  
www.palliativmedizin.de

WAS SUCHEN SIE?  WEN SUCHEN SIE?  WO SUCHEN SIE?  INNERHALB VON

### >> DER WEGWEISER HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG

Angehörige ebenso wie Ärzte oder Pflegedienste suchen oft in räumlicher Nähe Unterstützung für schwerkranke Patienten, zum Beispiel den Kontakt zu Palliativmedizinern, einem stationären Hospiz, einer Palliativstation, einem ambulanten Team oder Dienst, einem regionalen Netzwerk oder auch zu überregionalen Institutionen.

- In enger Abstimmung mit den Anbietern hat die DGP deshalb den Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland im Jahr 2015 auf den neuesten Stand gebracht und aktualisiert ihn seither fortlaufend.
- Seit 1993 wird dieses Adressverzeichnis regelmäßig neu aufgelegt. Die vielfältige Entwicklung der Palliativ- und Hospizversorgung machte jedoch eine komplette Überarbeitung und Abfrage bei Tausenden von Adressaten erforderlich.
- Zur Übersicht über Palliativstationen, Stationäre Hospize und Ambulante Hospizdienste kamen als neue Rubriken SAPV-Teams, Palliativmediziner/innen, Palliativdienste sowie Bildungsangebote und Verbände hinzu.
- Über eine Suchmaschine sind ambulante und stationäre Palliativ- und Hospizeinrichtungen im Umkreis eines Ortes oder einer Postleitzahl schnell zu finden.
- Einrichtungen können ihre Angebote selbst aktualisieren.
- Die Erfassung der Strukturdaten dient auch dem Ziel einer flächendeckenden Palliativ- und Hospizversorgung, da Versorgungslücken so leicht zu identifizieren sind.
- Angebote der Palliativ- und Hospizversorgung werden getrennt für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche ausgewiesen.

### >> DAS ONLINE-PORTAL IM ÜBERBLICK\*

#### 1 | Palliativstationen

##### *Multiprofessionelle Teams lindern schwerste Symptome*

Palliativstationen sind spezialisierte Einrichtungen eines Krankenhauses zur Versorgung von Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung. Ziel ist die weitestgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität, so dass schwerst Erkrankte die ihnen verbleibende Lebenszeit möglichst in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können. Sollte eine Entlassung nicht mehr möglich sein, steht das multiprofessionelle Team der Palliativstation dem Sterbenden und seinen Angehörigen zur Seite. Nur 15% der Krankenhäuser in Deutschland verfügen über eine der rund 300 im Wegweiser verzeichneten Palliativstationen.

#### 2 | Stationäre Hospize

##### *Wenn es zuhause nicht mehr geht: Umsorgung im Hospiz*

Stationäre Hospize sind eigenständige wohnliche Einrichtungen, in deren Mittelpunkt Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung und deren Angehörige mit ihren jeweiligen Bedürfnissen stehen. Eine ganzheitliche Pflege und Versorgung wird durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Hospizes in Zusammenarbeit mit palliativmedizinisch erfahrenen (Haus-)Ärztinnen und Ärzten gewährleistet. Bundesweit weist der Wegweiser 230 stationäre Hospize aus.

#### 3 | Ambulante Hospizdienste

##### *Ehrenamtliche begleiten Schwerkranke und ihre Familien*

Ambulante Hospizdienste unterstützen Schwersterkrankte dabei, die letzte Zeit ihres Lebens zuhause und mit ihnen nahe stehenden Menschen zu verbringen. Die überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der rund 1.400 ambulanten Hospizdienste beraten in Fragen der ambulanten Betreuung, arbeiten mit Ärzten und Pflegediensten zusammen, begleiten die Familie in der Zeit des Sterbens sowie die Angehörigen auch über den Tod ihres Familienmitgliedes hinaus.

\* Stand: Januar 2017

**Jeder Mensch hat das Recht,  
in Würde zu sterben.**  
Helfen Sie uns, dafür bessere  
Bedingungen zu schaffen.

#### 4 | SAPV-Teams

##### *An sieben Tagen der Woche 24 Stunden erreichbar*

Seit 2007 besteht ein Rechtsanspruch auf die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Diese dient dem Ziel, die Lebensqualität und Selbstbestimmung von Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung soweit wie möglich zu erhalten sowie ihnen ein würdiges Leben zuhause, in stationären Pflegeeinrichtungen oder Hospizen zu ermöglichen. Die 24-stündige Erreichbarkeit der SAPV-Teams an sieben Tagen der Woche und die vernetzte Tätigkeit in der Palliativversorgung sind unverzichtbar. Von einer flächendeckenden SAPV-Versorgung ist Deutschland noch deutlich entfernt.

#### 5 | Palliativmediziner/innen

##### *Aus einem guten Dutzend wurden Zehntausend*

1994 haben 14 Ärztinnen und Ärzte die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) gegründet, im Jahr 2004 legten die ersten 100 Ärztinnen und Ärzte ihre Prüfung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin ab. Im Jahr 2016 haben mehr als 10.000 Ärztinnen und Ärzte in Deutschland die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin absolviert.

#### 6 | Palliativdienste im Krankenhaus

##### *Frühzeitige Beratung und Begleitung im Krankenhaus*

Ein Palliativdienst im Krankenhaus bietet als spezialisiertes Team mit Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus unterschiedlichen Berufsgruppen eine Palliativbetreuung für stationäre Patienten außerhalb einer Palliativstation an. Diese Betreuung umfasst sowohl eine kontinuierliche und frühzeitige palliativmedizinische Beratung als auch die ergänzende Mitbehandlung im Falle komplexer Symptome und Bedürfnisse. „Jedes Krankenhaus, das Patienten wegen einer nicht heilbaren Krebserkrankung behandelt, soll einen Palliativdienst anbieten.“ lautet die Empfehlung in der 2015 veröffentlichten S3-Leitlinie Palliativmedizin.